

Richard Wagner Museum Luzern

Städtische Sammlung historischer Musikinstrumente

Das Tribschener Landhaus lädt Sie ein, die faszinierende Welt des berühmten Komponisten Richard Wagner zu entdecken und die Vielfalt kostbarer Musikinstrumente zu bewundern. Besuchen Sie zwei aussergewöhnliche Sammlungen unter einem Dach und lassen Sie sich von der einzigartigen Umgebung des Vierwaldstättersees und der Innerschweizer Alpen verzaubern.

Seite 1	Ursprung der Instrumentensammlung
Seite 2	Sammlung historischer Musikinstrumente

Ursprung der Instrumentensammlung

Der Sammelleidenschaft Heinrich Schumachers aus Luzern ist es zu verdanken, dass das Museum in Tribtschen heute eine der bedeutendsten historischen Musikinstrumentensammlungen vorzuweisen hat. Nachdem Schumacher als Fabrikationsleiter in der Luzerner Farbenfabrik Schumacher & Co tätig war, widmete er sich ganz und gar seinen Musikinstrumenten. Zwischen 1881 und 1906 pflegte er Kontakte zu Sammlern innerhalb der Schweiz und stand darüber hinaus in regem Austausch mit W. Heyer in Köln, Kraus in Florenz, Claudius in Malmö, Hammerich in Kopenhagen und de Wit in Leipzig. Der de Wit'sche Restaurator Seyffarth kam 1904/05 nach Luzern, um hier kostbare Instrumente wieder spielbar zu machen. Einige Schriftstücke der Sammlung belegen diesen Austausch. Insgesamt konnte Schumacher an die 330 Instrumente zusammentragen.

Für Schumacher war es sehr wichtig, dass die Instrumente spielbar sind. In seinen handschriftlich angefertigten Inventarbüchern ist dieses Kriterium immer mit aufgeführt. So ist es nicht verwunderlich, dass mit ausgewählten Instrumenten Konzerte veranstaltet

wurden. So zum Beispiel im Kursaal Luzern (1904) oder in der Züricher Tonhalle(1906). Bereits 1888 sind die Instrumente im Hotel du Lac in Luzern ausgestellt und damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

In den Jahren nach Schumachers Tod 1921 wurde es recht still um seinen kostbaren Schatz. Die Instrumente sind verpackt und zum Teil von den Erben verkauft worden.

Sammlung historischer Musikinstrumente

Im ersten Obergeschoss des Hauses sind Instrumente aller Gattungen aus Europa sowie auch einige aussereuropäische Instrumente des 17. bis 19. Jahrhunderts zu besichtigen. Die Historische Instrumentensammlung in Tribschen umfasst zurzeit ca. 220 Objekte. Der Privatsammler Heinrich Schumacher hat die Instrumente vorwiegend aus Schweizer Klöstern erhalten, aber auch von privaten Händlern aus dem In- und Ausland angekauft. Im Jahr 1943 hat der Luzerner Otto Dreyer den Stadtrat auf die wertvollen Stücke aufmerksam gemacht und davon überzeugt, diesen kostbaren Schatz käuflich zu erwerben und im Richard Wagner Museum auszustellen. Dank grosszügiger Schenkungen und Dauerleihgaben ist es dem Museum in den letzten Jahren gelungen, eine einzigartige Sammlung von aussergewöhnlichen Instrumenten zu präsentieren.

Als wahre Fundgruben stellten sich für Schumacher die Klöster der Schweiz heraus. Hier konnte er zum Beispiel einige Klavichorde, Eunuchen- und Schnabelflöten oder sämtliche Trombe marine finden. Ein besonders seltenes Instrument ist das wertvolle Regal von Johannes Pfleger. Dieser baute diese Kleinorgel für das Kloster Muri im Jahre 1644. Weitere Raritäten sind eine Glastrompete oder die Instrumente aus Afrika und Asien.

Richard Wagner Museum Luzern
Städtische Sammlung historischer Musikinstrumente
Richard Wagner Weg 27
CH - 6005 Luzern

Tel. 0041 (0)41 360 23 70
Fax 0041 (0)41 360 23 79
www.richard-wagner-museum.ch
info@richard-wagner-museum.ch